

Praktikumsleitfaden

Tipps für eine erfolgreiche Arbeit mit Praktikant:innen aus der Sicht sowohl von Unternehmen als auch von Schüler:innen

Agrobusiness Niederrhein e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen bei der Gewinnung und Bindung geeigneter Nachwuchs- und Fachkräfte zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit „baseL“, einer Initiative aus Nettetal, und der „SKS Sekundarschule“ in Straelen wurde ein Praktikumsleitfaden erarbeitet. Dieser fasst die



Foto v.l.n.r.: Dipl. Des. Nina Eibelshäuser (baseL),
Bernd Heines (Sekundarschule Straelen),
Simone de la Motte (Agrobusiness Niederrhein e.V.)

wesentlichen Kriterien und Schritte zusammen, die wichtig für ein erfolgreiches Praktikum sind, sowohl für Praktikant:innen als auch für Unternehmen. Der Leitfaden soll Unternehmen darin bestärken und unterstützen, ein Praktikumsplatz anzubieten und attraktiv zu gestalten sowie damit auch deren Branche positiv darzustellen, sodass sich junge Menschen für eine Ausbildung im Unternehmen oder andere Karriereperspektiven in der Branche entscheiden. Auf diese Weise soll dem Fachkräftemangel entgegen gewirkt werden.

Die Vorteile und Möglichkeiten für Unternehmen:

Als Unternehmer finden Sie hier wertvolle Hinweise, wie Sie die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung eines Betriebspraktikums so gestalten können, dass es für alle zum Erfolg wird. Über ein Praktikum können Sie zukünftige Auszubildende besser kennenlernen und sich als Arbeitgeber präsentieren. Sie unterstützen die Berufswahl der Jugendlichen, indem Sie ihnen ein Berufsbild näherbringen und einen Einblick in den betrieblichen Alltag geben. Nutzen Sie das Praktikum und die Zeit danach, um Azubis zu gewinnen!

- Praktikumskräfte bringen neues Wissen und neue Impulse in Ihr Unternehmen ein.
- Praktikumskräfte bieten Ihrem Unternehmen eine flexible Arbeitsunterstützung.
- Praktikumskräfte helfen bei der Lösung eines konkreten Problems.
- Praktika dienen als Rekrutierungsinstrument und zur Sicherung des unternehmenseigenen Fachkräftebedarfs.

Nutzen Sie das Praktikum...

- ...um für Ihre Branche zu werben und die Vorzüge darzustellen,
- ...um für Ihren Betrieb zu werben,
- ...um Kontakt mit den Schulen zu pflegen und für Ausbildung in der Wirtschaft ...zu werben,
- ...um mögliche Auszubildende zu akquirieren,
- ...um eine höhere Anzahl und Qualität an Bewerbern zu erhalten.

Den zahlreichen Vorteilen, die sich aus der Beschäftigung von Praktikumskräften für Ihr Unternehmen ergeben können, steht ein gewisser Aufwand gegenüber. Mit der Einstellung von Praktikumskräften gehen Unternehmen eine Verpflichtung ein, der sie nachkommen sollten. Zusammengefasst bedeutet das:

- Für die Suche nach Praktikumskräften, müssen Ressourcen eingeplant werden.
- Unternehmen müssen ein Praktikum vorbereiten.
- Unternehmen gewährleisten die nötige Betreuung der Praktikumskräfte.
- Unternehmen sorgen für die persönliche Betreuung der Praktikumskräfte.
- Unternehmen pflegen Kontakte zu den (ehemaligen) Praktikumskräften.

Quelle:

„Einblicke ins Berufsleben. IHK-Leitfaden für Praktika in Unternehmen“ © IHK Nord Westfalen

1 Zielsetzung

Hinterfragen Sie, was Sie von Betriebsseite wollen – möchten Sie Auszubildende für das (über-)nächste Ausbildungsjahr gewinnen, indem Sie Schüler:innen anleiten und begleiten sowie Informationen vermitteln? Möchten Sie für die Ausbildung bei sich allgemein begeistern und Entscheidungshilfen für die Berufsfindung liefern? Das schaffen Sie bestimmt, wenn Sie folgende Dinge beachten:

- Gewähren Sie abwechslungsreiche Einblicke.
- Schaffen Sie Erfolgserlebnisse, indem Sie die Jugendlichen kleine eigenständige Arbeiten erledigen lassen.
- Stellen Sie interessante Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und leisten entsprechend Hilfestellung.
- Reagieren Sie offen und freundlich auf Rückfragen
- Verdeutlichen Sie Vorstellungen und Anforderungen
- Achten Sie auf Schlüsselqualifikationen: Würde die Person in unser Team passen?
- Geben Sie Feedback!

2 Praktikumsangebot

Agrobusiness Niederrhein e. V., baseL in Nettetal und die Sekundarschule in Straelen stehen Ihnen zur Seite, um mit jungen Leuten in Kontakt zu kommen. Ist uns Ihr Praktikumsangebot bekannt, kann man versuchen, einen jungen Menschen für Ihren Betrieb zu begeistern, um dort ein Praktikum zu absolvieren.

Sie können Ihre offenen Praktikumsstellen auch auf der Jobbörse von Agrobusiness Niederrhein stellen. baseL positioniert die Stellen ebenfalls auf ihren sozialen Medien.

Empfehlungen sind der erfolgreichste Weg bei jeder Rekrutierung, auch bei Praktika-Angeboten. Nutzen Sie als Unternehmer Ihr gesamtes Netzwerk und kommunizieren Sie, dass Sie Praktika anbieten. Ohne Internet geht bei den Jugendlichen heute gar nichts mehr, darum ist die Azubiwebseite so wichtig (Info im Internet über „Die digitale Visitenkarte“). Auch Ihre Praktikumsplätze gehören mit auf die Website!

Der mündliche Abschluss eines Praktikumsvertrags ist im Grunde ausreichend, aber auf Grund der hohen rechtlichen Unsicherheit und um den Versicherungsschutz sicher herzustellen, ist eine vertragliche Grundlage zu empfehlen. Bei einem Pflichtpraktikum sind die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen in den Schulordnungen geregelt. Oft gibt es auch vorgefertigte Verträge der Schulen. Sie können entscheiden, ob Sie in dem vorgegebenen Rahmen weitere Vereinbarungen in einem Vertrag festhalten wollen.

Wir empfehlen Ihnen die Praktikumsvereinbarung zum Beispiel unter www.ihk-nordwestfalen.de/praktikum

3 Organisation und Ablauf

Legen Sie fest, wie viele Plätze Sie anbieten möchten und was Sie leisten wollen. Gleichen Sie die Termine für Schulpraktika mit den betrieblichen Anforderungen ab. Benennen Sie eine Person als feste/n Ansprechpartner/in für Praktikumskräfte, damit sie sich leichter im Betrieb zurechtfinden.

Ein fester Praktikumsplan hat viele Vorteile: Sie sparen sich das immer neue Entscheiden. Sie bekommen außerdem vergleichbare Ergebnisse, wie gut jemand für Ihre Ausbildung geeignet wäre. Beim Recruiting können Sie genau sagen, was die Schüler:innen erwartet.

Wir empfehlen Ihnen die Praktikumspläne für gewerbliche bzw. kaufmännische Berufe zum Beispiel unter www.ihk-nordwestfalen.de/praktikum

4 Ende des Praktikums

Zu einem guten Praktikum gehört ein Abschlussgespräch. Spätestens dann können Sie über die Möglichkeiten der Ausbildung bei Ihnen sprechen. Den Praktikumskräften können Sie anbieten, sich zu bewerben, oder Sie erläutern, warum sie oder er für die Ausbildung bei Ihnen nicht infrage kommt.

Ist die Praktikumskraft ein potenzieller Azubi, sollten Sie Kontakt halten und ihn oder sie möglichst an Ihr Unternehmen binden. Einladungen zu Events – zusammen mit den Eltern –, Posts in den sozialen Medien oder Ferienjob-Angebote sind dafür gut geeignet.

Führen Sie ein Auswertungs-/Feedbackgespräch. Geben Sie der Praktikumskraft ein möglichst differenziertes Feedback und lassen Sie sich auch bewerten!

**Wir empfehlen Ihnen die entsprechenden
Bewertungsbögen zum Beispiel unter
www.ihk-nordwestfalen.de/praktikum**



Checkliste



So ist Ihr Praktikum gut organisiert

Nutzen Sie die Checkliste, um sich auf das Betriebspraktikum vorzubereiten und es zielorientiert durchzuführen.

- Wir haben die personellen und materiellen Ressourcen für das Praktikum im Betrieb sichergestellt.
- Die Betreuer:innen und die Aufsichtspflicht wurden festgelegt, die Interessenvertretungen – wenn vorhanden – sind einbezogen (z.B. Jugend- und Auszubildendenvertretung).
- Wir haben die organisatorischen und innerbetrieblichen Absprachen getroffen.
- Wir haben einen Praktikumsplan mit Zeitplan, Aufgaben, Bereichen und Zielen vorbereitet.

So gewinnen wir Schülerinnen und Schüler:

- Wir stellen die angebotenen Praktikumsplätze dar (wie viele Plätze, welche Berufe, was wird vermittelt?).
- Wir haben das Bewerbungs- und Auswahlverfahren deutlich gemacht.
- Wir stehen im Kontakt zu regionalen Schulen, Agrobusiness Niederrhein e.V. und baseL.

Darauf achten wir:

- Uns ist bewusst, dass wir die Verantwortung für die organisatorische Durchführung des Praktikums haben.
- Ein Zeitfenster für Begrüßung und Einführungsgespräch ist eingeplant.
- Die Regeln im Betrieb sind aufgezeigt worden (z.B. Arbeitssicherheit, Verpflegung, Waschräume).
- Die Kontaktadressen für Notfälle sind notiert (u.a. der Schule und Eltern).
- Ziele und Aufgaben werden geklärt und vorbereitet.
- Die Verhaltensregeln und Verfahren bei Problemen werden dargestellt.
- Unternehmenspräsentation oder -rundgang werden durchgeführt.
- Die Praktikumsvereinbarung mit der Praktikumskraft und den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten liegt unterzeichnet vor.

Das sind unsere Aufgaben:

- Wir halten die schulischen Vorgaben und den betrieblichen Praktikumsplan ein.
- Wir begleiten und unterstützen die betrieblichen Lernaufgaben und die Erstellung des Praktikumsberichts.
- Wir führen Gespräche mit der Lehrkraft und der Praktikumskraft (Zwischenfeedback).
- Wir beurteilen das Praktikum im Abschlussgespräch und geben konstruktives Feedback.
- Wir stellen einen schriftlichen Praktikumsnachweis mit einer Rückmeldung über die Leistungen der Praktikumskraft aus.

So nutzen wir das Betriebspraktikum:

- Wir bieten der Praktikumskraft über die Praktikumszeit hinaus Kontakt an.
- Die innerbetriebliche Auswertung wird vorgenommen und die Durchführung des Praktikums reflektiert.
- Feedback von der Praktikumskraft und der Lehrkraft über die Erfahrungen im Betrieb ist eingeholt.
- Rückmeldungen werden mit Blick auf weitere Verbesserungen ausgewertet, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern:
 - Wurden die Ziele des Betriebspraktikums erreicht?
 - Haben wir unsere Ziele im Betriebspraktikum erreicht?
 - Konnten künftige Auszubildende für den Betrieb interessiert oder sogar gewonnen werden?
 - Nutzen wir das Feedback für unsere weiteren Praktika?
 - Halten wir Kontakt zu interessierten Schülern und Schülerinnen auch nach der Praktikumszeit?
 - Halten wir regelmäßigen Kontakt zu den Schulen und baseL?

Quelle: „Checklisten für ein erfolgreiches Schülerbetriebspraktikum“
© Bundesagentur für Arbeit, Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Weitere Informationen:



AGROPOLE

Agrobusiness Niederrhein e.V.
baseL Nettetal
Sekundarschule Straelen

www.agrobusiness-niederrhein.de
www.base-l.de
www.sks-straelen.de

Gefördert durch:



Projektpartner:



Knowledge crossing borders

